



## TAGUNGSPROTOKOLL

### **Ordentliche Mitgliederversammlung des Landesinnungsverbandes des bayerischen Friseurhandwerks in Nördlingen**

Termin und Dauer:	Sonntag, 23. April 2023, 12.00 bis 17.00 Uhr Montag, 24. April 2023, 10.00 bis 16.30 Uhr
Ort der Tagung:	Stadtsaal Klösterle, Nördlingen
Stimmberechtigung:	Gemäß § 15 Satzung und den Mitgliederzahlen der Innungen per 01.01.2023 stehen 56 Mitgliedsinnungen und der Gruppe der Einzelmitglieder insgesamt 87 Stimmrechte zu.  Laut Unterschriftenliste sind am Sonntag 48 Innungen mit 85 Delegierten vertreten. Sie können gemäß § 15 Abs. 2 Satz 2 der Satzung insgesamt 76 Stimmen ausüben. Am Montag sind 48 Innungen mit 88 Delegierten vertreten und können 77 Stimmen ausüben.
Satzungsgemäße Ladung:	Die Mitgliederversammlung wurde mit Schreiben vom 5./6. April 2023 an die Obermeister und Delegierten der Innungen unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Mit der Einladung wurden das Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 in Bad Birnbach, die Stimmverteilung, die Synopse zur Satzungsänderung und der Antrag zum Modellversuch BGJ versandt. Der Jahresabschluss 2022 nebst Rechnungs- und Kassenprüfungsbericht, der Haushalt 2024 und die Berichte der Ausschussvorsitzenden wurden per Mail am 19. bzw. 21. April 2023 verschickt.

## TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung
  - a) Landesinnungsmeister Christian Kaiser
  - b) Obermeister Willi Uhl
  - c) Oberbürgermeister David Wittner
  
- 2) Genehmigung
  - a) Genehmigung der Tagesordnung
  - b) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2022
  
- 3) Personalia
  - a) Ehrung verdienter Mitglieder
  - b) Totenehrung
  - c) Vorstellung neuer Obermeister
  
- 4) Jahresabschluss 2022
  - a) Vorlage des Jahresabschlusses 2022 (§ 38)
  - b) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses (§ 32 Abs. 2)
  - c) Beschluss über den Jahresabschluss
  - d) Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
  
- 5) Berichte
  - a) Vorstand – Landesinnungsmeister Christian Kaiser
  - b) Fachbeirat – Creativdirektor Alexander Liebelt
  - c) Berufsbildung – Vorsitzender Christian Hertlein
  - d) Wirtschaft und Soziales – komm. Vorsitzende Tanja Arnold-Petter
  - e) Umwelt und Gesundheit – Vorsitzender Dieter Eser
  - f) Öffentlichkeitsarbeit – Vorsitzende Petra Zander
  - g) Geschäftsführung – Geschäftsführerin Doris Ortlieb
  
- 6) Haushalt 2024
  - a) Einbringen des Haushalts 2024
  - b) Aussprache zum Haushalt
  - c) Beschlussfassung des Haushalts
  
- 7) Politische Arbeit
  - a) Ministerpräsident Dr. Markus Söder
  - b) ZV-Präsidentin Manuela Härtelt-Dören
  - c) Erwartungen der Delegierten
  
- 8) Satzungsänderung
  
- 9) Kooptation
  
- 10) Anträge
  
- 11) Verschiedenes

## 1. Begrüßung

### a) Landesinnungsmeister Christian Kaiser

LIM Ch. Kaiser begrüßt die Delegierten zur Mitgliederversammlung in Nördlingen. Mit Verweis auf die 135-jährige Tradition des Verbandes betont er, dass die Verbandsarbeit immer Höhen und Tiefen zu verzeichnen hatte. Das lange Bestehen des Verbandes unterstreiche letztlich die Notwendigkeit einer Interessenvertretung für die selbstständigen Friseure und den Erfolg der Arbeit.

Als Gäste begrüßt er am Sonntag den Oberbürgermeister der Stadt Nördlingen David Wittner, Willi Uhl als Obermeister der gastgebenden Innung, Ehrenmitglied Rudolf Reisbeck, den Vorsitzenden des LiBK Bayern Tilo Hartig, Karl Simon und Katrin Diamant von der IKK classic und Mansour Weigert vom Münchener Verein, am Montag außerdem ZV-Präsidentin Manuela Härtelt-Dören und ZV-Hauptgeschäftsführer Holger Stein.

Einen besonderen Dank richtet Ch. Kaiser an Jörg Teufel von L'Oreal und Redken für die großzügigen Gastgeschenke.

### b) Obermeister Willi Uhl

Obermeister Willi Uhl begrüßt die Delegierten, Landesinnungsmeister Ch. Kaiser und die Vorstandsmitglieder, die Mitarbeiterinnen der LIV-Geschäftsstelle und nicht zuletzt Oberbürgermeister David Wittner herzlich zur Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung sieht er als Möglichkeit, die Forderungen der Friseur landesweit zu artikulieren, damit sie von den Entscheidungsträgern wahrgenommen werden. Er gratuliert dem Verband zum Jubiläum. Weiter dankt er Petra Jährling und Monika Helfer für die Organisation.

### c) Oberbürgermeister David Wittner

Oberbürgermeister David Wittner freut sich, die Friseure in Nördlingen willkommen heißen zu dürfen. Er stellt den Tagungsort vor, bei dem es sich um eine ehemalige Klosterkirche handelt, die seit einigen Jahrzehnten als Stadtssaal genutzt wird. Er selbst ist seit Mai 2020 im Amt. Er betont, wie sehr die Friseure im Lockdown vermisst wurden und das Fehlen der Friseurdienstleistungen in herausgewachsenen Frisuren und Farben sichtbar war. Er geht auf die Unsicherheit für Unternehmer in der Pandemie ein, insbesondere auch in Bezug auf die Beantragung und Rückzahlung der Hilfen. Friseure sieht er nicht nur als Experten für Haarstyling und Schönheit, sondern auch als verlässliche Arbeitgeber und Ausbilder, deren Einsatz Anerkennung verdient. Der Mitgliederversammlung wünscht er einen erfolgreichen Verlauf.

## 2. Genehmigung

### a) Genehmigung der Tagesordnung

Ch. Kaiser stellt die fristgemäße Einladung gemäß Satzung fest und gibt die

Tagesordnung bekannt. Die Mitgliederversammlung wurde mit Schreiben vom 5./6. April 2023 an die Obermeister und Delegierten der Innungen unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Mit der Einladung wurden das Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 in Bad Birnbach, die Stimmverteilung, die Synopse zur Satzungsänderung und der Antrag zum Modellversuch BGJ versandt. Der Jahresabschluss 2022 nebst Rechnungs- und Kassenprüfungsbericht, der Haushalt 2024 und die Berichte der Ausschussvorsitzenden wurden per Mail am 19. bzw. 21. April 2023 verschickt.

Von den Delegierten gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung, die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### **b) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2022**

Die Delegierten genehmigen das Protokoll einstimmig.

### **3. Personalia**

#### **a) Ehrung verdienter Mitglieder**

Im Rahmen des Festabends werden folgende verdiente Mitglieder ausgezeichnet:

Mit der Goldenen Ehrennadel des Landesinnungsverbandes:

Helga Wimmer, Obermeisterin Mühldorf/Altötting

Manuela Wittek, Obermeisterin Neuburg/Schrobenhausen

Birgit Hartbauer, Obermeisterin Würzburg

Mit der Silbernen Ehrennadel des Landesinnungsverbandes:

Bernhard Dräxler, Vorstandsmitglied und Obermeister Schwandorf

Karin Kiesel-Reichel, Mitglied im Wiso-Ausschuss und stv. Obermeisterin Fürth

#### **b) Totenehrung**

entfällt

#### **c) Vorstellung neuer Obermeister**

Auf Aufforderung von Ch. Kaiser stellen sich der Versammlung die im vergangenen Jahr neu gewählten Obermeisterinnen und Obermeister vor:

Corina Bayer, Aschaffenburg

Annette Klein, Bad Kissingen

Sabine Hack, Kitzingen

Benny Jahns, Nürnberger Land (entschuldigt)

Melanie Frei, Landsberg

Frank Tavernier, Bayreuth

Melanie Hoffmann, Ostallgäu

Kaiser bedankt sich für Übernahme des Ehrenamts und wünscht immer eine glückliche Hand bei der Ausübung des Amtes. Die vergangenen Jahre hätten gezeigt, was gemeinsam erreicht werden könne.

#### 4. Jahresabschluss 2022

##### a) Vorlage des Jahresabschlusses 2022 (§ 38)

Der Jahresabschluss 2022 liegt schriftlich vor und wurde an die Delegierten verschickt. Das Jahr 2022 wurde mit einem Defizit von 43.295,40 € abgeschlossen. Ch. Kaiser erläutert, dass die Entnahme aus Rücklagen für den Verband nicht existenzgefährdend sei. Dennoch müssten die Gegebenheiten aufgrund dieses Warnsignals hinterfragt werden. Präsenzveranstaltungen seien wieder aufgenommen worden, würden aber teilweise noch nicht genug nachgefragt. Fragen werden zum Jahresabschluss nicht gestellt.

##### b) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses (§ 32 Abs. 2)

Der Bericht liegt den Delegierten schriftlich vor. Die Kassen- und Rechnungsprüfung wurde am 15. April 2023 von Jutta Sonntag und Marc Fleischmann und am 17. April 2023 von Bettina Zellhuber in der LIV-Geschäftsstelle durchgeführt. B. Zellhuber trägt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vor und beantragt die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung. Ch. Kaiser dankt den Rechnungsprüfern für ihre Arbeit.

##### c) Beschluss über den Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wird einstimmig per Akklamation genehmigt.

##### d) Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

Vorstand und Geschäftsführung werden einstimmig per Akklamation entlastet.

#### 5. Berichte

Die Berichte liegen den Delegierten schriftlich vor.

##### a) Vorstand – Landesinnungsmeister Christian Kaiser

LIM Ch. Kaiser zeigt anhand von Statistiken die Entwicklung des Friseurhandwerks in Bayern und auf Bundesebene auf. Dabei geht er insbesondere ein auf die Zahl der Auszubildenden, bestandenen Gesellen- und Meisterprüfungen und Betriebsstätten. Außerdem thematisiert er die Preisentwicklung im Friseurhandwerk und die steigende Staatsverschuldung.

##### b) Fachbeirat – Creativdirektor Alexander Liebelt

Creativdirektor Alexander Liebelt ist entschuldigt, sein Bericht liegt den Delegierten schriftlich vor.

**c) Berufsbildung – Vorsitzender Christian Hertlein**

Ch. Hertlein zeigt in seinem Bericht die Bandbreite der Themen auf, mit denen sich der Berufsbildungsausschuss im zurückliegenden Jahr beschäftigt hat. Er dankt den Mitgliedern des Ausschusses und der LIV-Geschäftsstelle für die Mitarbeit und Unterstützung.

Er geht auf die neuen ÜBL-Kurse ein, die im Rahmen der Änderungsverordnung angepasst wurden. Künftig gibt es vier ÜBL-Kurse, einen Grundkurs und drei Kurse in der Fachstufe (Basisfriseurarbeiten, aktuell modische Friseurarbeiten, komplexe Friseurdienstleistungen und kreative Gestaltungskompetenz). Die Entscheidung über Durchführung des Grundkurses solle in den Kammerbezirken getroffen werden. Die Empfehlung des Verbandes sei die verpflichtende Durchführung der Fachstufenkurse. Der Grundkurs werde nur durch Landesmittel gefördert, die Kurskosten seien etwas gestiegen.

Zur Umsetzung der neuen Ausbildungsordnung gebe es immer noch viele Fragen. Ch. Hertlein verweist auf die vielen Unterlagen, die zur Unterstützung der Prüfer erarbeitet wurden, und bedankt sich bei Marcel Pfister und Harald Meier.

Die Delegierten fordert er auf, den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Berufsschulen zu suchen. Er weist darauf hin, dass die Zusammenlegung von Berufsschulstandorten weitergehen werde.

Zum BGJ, über das schon bei der Mitgliederversammlung 2022 angeregt diskutiert wurde, verweist er auf den vorliegenden Antrag des Vorstands. Der Standort für das Pilotprojekt werde voraussichtlich die Berufsschule Freilassing sein. Erst nach der Pilotphase könne entschieden werden, ob dies flächendeckend eingeführt werden soll.

In seinem weiteren Bericht geht Ch. Hertlein auf die Berufsbildungsmesse, den Leistungswettbewerb (neu: Deutsche Meisterschaft im Handwerk - German Craft Skills), die Erarbeitung eines Ausbildungskonzepts Basic Stylist sowie das Projekt Valikom ein. Bezüglich der Berufsbildungsmesse besteht Einigkeit, dass der Termin im Dezember äußerst ungünstig sei und die Präsentation des Friseurhandwerks verbessert werden müsse.

Abschließend stellt er ein neues modulares Seminarkonzept für Mitglieder der Prüfungsausschüsse vor, das im September 2023 starten wird.

**d) Wirtschaft und Soziales – komm. Vorsitzende Tanja Arnold-Petter**

T. Arnold-Petter dankt dem langjährigen Vorsitzenden Michael Hunger, der stv. Vorsitzenden Sabine Schneider und allen Ausschussmitgliedern für die vielfältigen Aktivitäten, nicht zuletzt bzgl. der Corona-Soforthilfe.

W. Uhl fragt nach, welche Unterstützung die Betriebe für das „Berufsverbot“ während der Pandemie bekämen. Er kritisiert, dass nur die umsatzsteuerfreien Kleinbetriebe unterstützt würden.

Ch. Kaiser berichtet aus dem ZV-WiSo-Ausschuss über u. a. die Themen reduzierte Umsatzsteuer, Tarifsituation in den Ländern, Problem mit der Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen und Erstellen einer Förderprogrammliste. Weiter gibt er einen Überblick zu den Hilfspaketen in der Corona-Zeit, stellt aber auch die Frage, was unterm Strich bei den Betrieben angekommen sei.

Er fordert die Innungen auf, verdächtige Betriebe an die Finanzkontrolle Schwarzarbeit zu melden, damit entsprechende, auch verdachtsabhängige Kontrollen durchgeführt werden könnten.

Ausführlich geht er auf die Ausnahmegewilligungen und Sachkundeprüfungen ein. Diesbezüglich stehe der LIV mit dem Wirtschaftsministerium und den Kammern in Verbindung, um eine einheitlichere Umsetzung in Bayern zu erreichen. Kaiser erläutert die verschiedenen rechtlichen Grundlagen für die Selbstständigkeit im zulassungspflichtigen Handwerk und fordert eine strengere Prüfung bei Härtefällen. Die vom Zentralverband erarbeitete Empfehlung für Prüfungsanforderungen liege leider noch immer beim DHKT zur Genehmigung.

**e) Umwelt und Gesundheit – Vorsitzender Dieter Eser**

D. Eser geht in seinem Bericht zunächst auf den Branchenleitfaden des Landesamtes für Umwelt ein. Er fordert die Innungen auf, ergänzend zu den darin gemachten Vorschlägen beim Thema Müll/Wertstoffe den Kontakt zu den regionalen Entsorgern zu suchen. Weiter wirbt er für eine Teilnahme am Umweltpakt Bayern; die Übergabe der Urkunden eigne sich immer gut für die regionale Pressearbeit. Außerdem informiert er über die Verbändekooperation mit der BGW, von der vor allem die Mitgliedsbetriebe profitieren würden. Als positiv wertet er die Entwicklung des BGW Beitragsfußes, der trotz der Coronapandemie lediglich geringfügig von 2,05 auf 2,06 angehoben wird. Den Ausschussmitgliedern dankt er für die gute Zusammenarbeit.

**f) Öffentlichkeitsarbeit – Vorsitzende Petra Zander**

P. Zander geht auf die in der Satzungsänderung vorgeschlagene Umbenennung des Ausschusses ein. Sie weist darauf hin, dass Pressearbeit nicht Aufgabe des Ausschusses sei und sich dies auch in der künftigen Bezeichnung niederschlagen solle. Schließlich führt sie Details zu den im schriftlichen Bericht genannten Themen aus. Eine besondere Bedeutung misst sie dem Thema Mitgliedergewinnung bei und bittet hier um das Einbringen weiterer Ideen und erfolgreicher Maßnahmen, damit das Ziel, Mitglieder zu halten, zu betreuen und insbesondere auch neue zu gewinnen, gemeinsam erreicht werden könne.

**g) Geschäftsführung – Geschäftsführerin Doris Ortlieb**

Der Bericht liegt schriftlich vor.

**6. Haushalt 2024**

**a) Einbringen des Haushalts 2024**

Der Haushalt 2024 wurde per Mail verschickt und liegt den Delegierten vor. Eine Beitragsanpassung auf 98 Euro pro Betrieb ist vorgesehen.

**b) Aussprache zum Haushalt**

Es werden keine Fragen zum Haushalt gestellt.

**c) Beschlussfassung des Haushalts**

Der Haushalt 2024 wird per Akklamation einstimmig angenommen.

**7. Politische Arbeit****a) Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert**

Ein Mitschnitt der Rede von Ministerpräsident Dr. Söder ist auf YouTube unter [https://youtu.be/ZpXgpom7k\\_o?si=ad459G84XgKxQVl5](https://youtu.be/ZpXgpom7k_o?si=ad459G84XgKxQVl5) zu finden.

Im Anschluss an seine Rede übergaben Landesinnungsmeister Christian Kaiser und Geschäftsführerin Doris Ortlieb einen Korb mit Briefen selbstständiger Friseure, in denen diese ihren Unmut über die Rückforderung der Corona-Soforthilfen zum Ausdruck brachten. Staatssekretär Weigert nahm stellvertretend die an Wirtschaftsminister Aiwanger gerichteten Briefe entgegen.

Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert stellte sich im Anschluss in einer Podiumsdiskussion den Fragen von ZV-Präsidentin Manuela Härtelt-Dören, Landesinnungsmeister Ch. Kaiser, stv. Landesinnungsmeister Ch. Hertlein und LIV-Vorstandsmitglied E. Karrer.

**b) ZV-Präsidentin Manuela Härtelt-Dören und ZV-Hauptgeschäftsführer Holger Stein**

ZV-Präsidentin M. Härtelt-Dören bedankt sich für die Einladung zur Mitgliederversammlung und gratuliert zum 135-jährigen Verbandsjubiläum. Sie betont die Bedeutung eines starken bayerischen Verbands im Zentralverband. Sie kündigt an, den Zentralverband nach der Kündigung von Hauptgeschäftsführer J. Müller neu aufstellen zu wollen; der Umbruch müsse jetzt geschafft werden. Der Zentralverband sei bestrebt, künftig transparenter zu werden und das Ohr an der Basis zu haben. In ihren Ausführungen geht sie auf die multiplen Krisen ein, denen sich das Friseurhandwerk stellen müsse. Die Branche müsse nachhaltiger werden und die positiven Seiten des Friseurberufs müssten noch mehr herausgestellt werden. Als Präsidentin stehe sie nicht nur an der Spitze des Zentralverbandes, sondern vertrete das Friseurhandwerk auch in den Dachorganisationen UDH und ZDH.

ZV-Hauptgeschäftsführer H. Stein dankt für die Einladung und stellt sich den Delegierten vor. Die Deutsche Meisterschaft 2004 in Nürnberg sei seine erste große Veranstaltung mit den Friseuren gewesen. Er sei seit 19 Jahren im ZV und der AWG tätig und dort bisher für Mode, Events und Marketing zuständig gewesen. Er lädt die Delegierten zum Dialog ein. Die erste Zeit im neuen Amt wolle er nutzen, um Ideen, Wünsche und Probleme zu sammeln. Ein erstes Konzept werde er zur ZV-



Mitgliederversammlung im Juni in Bremen präsentieren. Bei den bayerischen Innungen und dem Landesinnungsverband bedankt er sich für das Engagement im Zentralverband.

### **c) Erwartungen der Delegierten**

In der Diskussion der Delegierten mit ZV-Präsidentin M. Härtelt-Dören und ZV-Hauptgeschäftsführer H. Stein geht es vor allem um die Lohnpolitik der Branche, die Bekämpfung der Schwarzarbeit, mehr Hilfestellungen für Unternehmer und Ausbildungsbetriebe sowie steuerliche Entlastungen.

## **8. Satzungsänderung**

Zur vorgeschlagenen Satzungsänderung erläutert Ch. Kaiser, dass die Kosmetiker seit 2001 als handwerksähnliches Gewerbe in der Verbandssatzung enthalten seien. Inzwischen habe sich der Status der Kosmetiker verändert. Seit 2003 gebe es eine duale Ausbildung zum/zur Kosmetiker/in, 2015 wurde die Kosmetikermeisterprüfung eingeführt und inzwischen würden die Kosmetiker in der Anlage B1 als zulassungsfreies Handwerk geführt. Zur Berufspolitik der Kosmetiker führt Kaiser aus, dass als nächstes Ziel der Aufstieg zu einem zulassungspflichtigen Handwerk angestrebt werde.

Anhang der vorgelegten Synopse zeigt er die geplanten Änderungen der Satzung auf. Am gravierendsten sei die Änderung in der Bezeichnung des Verbandes, die Aufnahme der Kosmetiker in den Vorstand und das Einrichten einer Landesfachgruppe. Die anderen Änderungen seien im wesentlichen redaktioneller Art. Der Vorstand empfiehlt die Zustimmung zur vorgeschlagenen Änderung. Ch. Kaiser weist auch auf die Synergieeffekte hin, die eine gemeinsame Interessenvertretung von Friseuren und Kosmetikern haben könne.

Die Delegierten stimmen der vorgeschlagenen Satzungsänderung per Akklamation einstimmig zu.

## **9. Kooptation**

Der Vorsitzende des Landesverbandes Bayern der Lehrer im Berufsfeld Körperpflege LiBK e.V. Tilo Hartig stellt sich den Delegierten kurz vor. Seine Ausbildung hat er von 1985 bis 1988 gemacht und später dann auch die Meisterprüfung. Vor 23 Jahren hat er sich für den Lehrerberuf entschieden.

Auf Vorschlag des Vorstandes wird er einstimmig per Akklamation in den Berufsbildungsausschuss kooptiert.

## **10. Anträge**

Der Antrag des Vorstandes, zur Erprobung eines Berufsgrundschuljahres im Friseurhandwerk an ausgewählten Standorten ein Pilotprojekt durchzuführen, wird von den Delegierten einstimmig per Akklamation angenommen.

## 11. Verschiedenes

D. Ortlieb sagt zu, den Innungen eine Sprachregelung für die Kommunikation der Soforthilfe-Regelung an die Betriebe zu liefern. Grundsätzlich sind die Betriebe auf die Website des Wirtschaftsministeriums zu verweisen, weil dort alle aktuellen Informationen veröffentlicht werden.

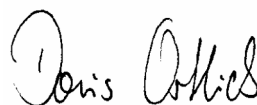
Ch. Kaiser bedankt sich beim Obermeister der gastgebenden Innung Willi Uhl mit einem Blumenstrauß. Weiter dankt er den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die Vorbereitung der Veranstaltung und dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Mit einem Dank an die Delegierten für die „Streitkultur“ schließt er um 16.30 Uhr die Versammlung.

Die nächste Mitgliederversammlung findet voraussichtlich am 21./22. April 2024 statt.

Fürstenfeldbruck, 25. April 2023



Christian Kaiser  
Landesinnungsmeister



Doris Ortlieb  
Geschäftsführerin